



Vorlage - 0091/2010

Betreff: Ansiedlungsbilanz Schleswig-Holsteins 2009
Status: öffentlich
Federführend: FDP-Ratsfraktion
Beratungsfolge: Ratsversammlung
18.02.2010 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung

Vorlage-Art: Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion

Anlagen:
[Ansiedlungsbilanz_WTSH 2003-2009](#)

Vorbemerkung:

Einer Medien-Information des Schleswig-Holsteinischen Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr vom 25. Januar 2010 ist zu entnehmen, dass sich im Jahr 2009 in Schleswig-Holstein 145 Unternehmen angesiedelt hätten und 1502 Arbeitsplätze geschaffen worden wären.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Wie viele der o.g. Unternehmen und Arbeitsplätze entfallen auf die Landeshauptstadt Kiel und welcher prozentuale Zuwachs/Rückgang bedeutet dies in Bezug auf die Zahlen für Kiel aus der Ansiedlungsbilanz 2008?
2. Wie verteilen sich die unter 1. genannten Zahlen von Unternehmen und Arbeitsplätzen auf die Sektoren (Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungen) und auf die Unternehmensgrößen (unter 10 Mitarbeiter, 10-49, 50-99, 100-199, 200 und mehr Mitarbeiter)?
3. Wie bewertet die Verwaltung – auch mit Blick auf die Vergleichszahlen der vergangenen Jahre - die Kieler Zahlen der Ansiedlungsbilanz und welche Schlussfolgerungen hinsichtlich der lokalen Wirtschaftsförderung und Standortpolitik zieht die Verwaltung daraus?

gez. Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Anlage:

Der Oberbürgermeister Kiel, 12.02.2010

Antwort auf die Kleine Anfrage

Drucksache 0091/2010
Ansiedlungsbilanz Schleswig-Holsteins 2009

des Rats Herrn Helmut Landsiedel (FDP-Ratsfraktion) vom 01.02.2010 zur Ratsversammlung

am 18.02.2010

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 18.02.2010 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: **Wie viele der o.g. Unternehmen und Arbeitsplätze entfallen auf die Landeshauptstadt Kiel und welcher prozentuale Zuwachs/Rückgang bedeutet dies in Bezug auf die Zahlen für Kiel aus der Ansiedlungsbilanz 2008?**

Antwort: Von den landesweit angesiedelten 145 Unternehmen mit 1.502 Arbeitsplätzen entfallen auf die Landeshauptstadt Kiel 14 Unternehmen mit 198 Arbeitsplätzen. Im Vergleich zum Jahr 2008 (11 Unternehmen, 57 Arbeitsplätze) bedeutet dies einen Anstieg um 27,3 Prozent bei den Unternehmen und 247 Prozent bei der Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze am Standort Kiel.

Frage 2: **Wie verteilen sich die unter 1. genannten Zahlen von Unternehmen und Arbeitsplätzen auf die Sektoren (Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungen) und auf die Unternehmensgrößen (unter 10 Mitarbeiter, 10-49, 50-99, 100-199, 200 und mehr Mitarbeiter)?**

Antwort: Auf den Bereich „Dienstleistungen“ entfallen 11 Unternehmen und 123 Arbeitsplätze. Auf den Bereich „Produktion“ entfallen 3 Unternehmen und 75 Arbeitsplätze. Es wurden keine Unternehmen im Bereich „Einzelhandel“ angesiedelt. Bei der Unternehmensgröße fallen 9 Unternehmen in die Klasse mit weniger als 10 Mitarbeitern, 3 Unternehmen in die Klasse 10-49 Mitarbeiter und 2 Unternehmen in die Klasse 50-99 Mitarbeiter.

Frage 3: **Wie bewertet die Verwaltung – auch mit Blick auf die Vergleichszahlen der vergangenen Jahre – die Kieler Zahlen der Ansiedlungsbilanz und welche Schlussfolgerungen hinsichtlich der lokalen Wirtschaftsförderung und Standortpolitik zieht die Verwaltung daraus?**

Antwort: Im Gegensatz zum landesweiten Trend konnte die Landeshauptstadt Kiel sowohl bei den Unternehmen als auch bei den Arbeitsplätzen deutliche Zuwächse verzeichnen. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren hat sich das Niveau nach dem Einbruch in 2008 am Standort Kiel wieder stabilisiert. Die Stärken des Standortes Kiel im Bereich IT/Software und wissensintensive Dienstleistungen finden sich auch in der Ansiedlungsstatistik wieder und deuten auf richtig gesetzte Ansiedlungsimpulse hin.

Torsten Albig
Oberbürgermeister

Anlagen:

Nr.	Name
1	 Ansiedlungsbilanz_WTSH 2003-2009 (21 KB)

Online-Version dieser Seite: <http://10.1.4.22/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=12448>